

**An:** Issel Marcus  
**Betreff:** Geh- und Radweg-Planung von Wuppertal-Beyenburg nach Remscheid-Lennep entlang der L 411

**Stellungnahme von Straßen NRW**

**Datum:** 26. Mai 2017

**Betreff: AW: Geh- und Radweg-Planung von Wuppertal-Beyenburg nach Remscheid-Lennep entlang der L 411**

Sehr geehrter Herr Hasenclever,

zuständig ist der Landesbetrieb Straßenbau mit seiner Regionalniederlassung Rhein-Berg.

Inhaltlich möchte ich Ihnen gerne wie folgt antworten:

Der Ausbau der L 411 zwischen Remscheid/Lennep (B51) und Wuppertal/Beyenburg (L527) einschließlich Rad-/Gehweg ist seitens des Landesbetriebes Straßenbau NRW im Rahmen des Programms "Um- und Ausbau von Landesstraßen" (sog. UA II a-Programm) in 3 Abschnitten vorgesehen.

Planung und Bau solcher Maßnahmen erfolgen durch den Landesbetrieb Straßenbau NRW (LS NRW) auf der Grundlage der jährlich von den Regionalräten festgelegten Prioritätenreihung.

Straßen.NRW erarbeitet hierzu nach einem vorgegebenen landesweit einheitlichen Bewertungsverfahren Prioritätensvorschläge, die in den jeweiligen Regionalräten beraten und beschlossen werden.

Die Aufnahme dieser Maßnahme in das oben genannte Programm ist bereits vor einigen Jahren erfolgt. Bei der durchgeführten Bewertung wurde ein Gesamtprioritätenwert von 2,435 ermittelt. Aufgrund dieses Ergebnisses gehört das Projekt leider nicht zu den vom Regionalrat beschlossenen Dringlichkeiten. Es befindet sich als mittelfristiges Ziel unter den Maßnahmen des UA II a - Programms, die dem Regionalrat als "weitere betrachtete Maßnahmen" bekannt gegeben werden (nachrangige Dringlichkeit).

Wegen der knappen zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel können jährlich nur 1 bis maximal 2 Maßnahmen durchgeführt werden. Eine Realisierung dieser Maßnahme kann in absehbarer Zeit leider nicht in Aussicht gestellt werden.

Formal wird vom Landesbetrieb Straßenbau NRW, Regionalniederlassung Rhein-Berg, zusätzlich darauf hingewiesen, dass eine vorgelagerte Bündelung von politischen Anfragen bei der Stadtverwaltung Wuppertal vorausgesetzt wird, um eine Koordination aller Straßenbaumaßnahmen auf dem Stadtgebiet Wuppertal zu gewährleisten. Es wird deshalb grundsätzlich darum gebeten, Terminanfragen über die Stadt Wuppertal an den Landesbetrieb zu richten.

Ich bedaure, Ihnen keine günstigere Mitteilung machen zu können.

Viele Grüße  
Willi Kolks

-----  
Willi Kolks  
Leiter der Abteilung Planung

Landesbetrieb Straßenbau.NRW.  
Regionalniederlassung Rhein-Berg  
Hauptsitz: Albertstraße 22 in 51643 Gummersbach

Außenstelle: Deutz-Kalker-Straße 18-26 in 50679 Köln

-----**Ursprüngliche Nachricht**-----

Gesendet: Dienstag, 23. Mai 2017 19:59

Betreff: Geh- und Radweg-Planung von Wuppertal-Beyenburg nach Remscheid-Lennep entlang der L 411

Sehr geehrte Damen und Herren!

Ihr Kollege - Herr Hans-Jürgen Heidenreich - Landesbetrieb Straßenbau.NRW. - Außenstelle Hagen - hat mir seinerzeit mitgeteilt, dass Sie - Regionalniederlassung Rhein-Berg in Gummersbach - für das im Betreff genannte Projekt zuständig sind.

Das Vorhaben wurde 2003/2004 eingestellt. Der Grunderwerb konnte in zwei Fällen nicht durchgeführt werden. Inzwischen gibt es Bewegung in dieser Sache.

Können Sie mir bitte bestätigen, dass Sie in dieser Sache zuständig sind?

Wenn nicht, können Sie mir bitte die zuständige Stelle mitteilen.

Ich möchte dann gerne einen Termin vereinbaren.

Vielen Dank im Voraus.

Freundliche Grüße

Eberhard Hasenclever  
Bezirksbürgermeister  
Bezirksvertretung Langerfeld-Beyenburg  
42389 Wuppertal  
Odoakerstraße 6